



PROYECTO FÉNIX:

Die Fundación „Estrellas en la Calle“ ist eine private und gemeinnützige Organisation ohne finanzielle Interessen, die seit 2005 in Cochabamba tätig ist.

Im Jahr 2006 wurde eine Arbeitsgruppe für die Betreuung von Kindern aus Familien, die das Leben auf der Straße hinter sich gelassen haben oder deren Kinder stark gefährdet sind auf die Straße abzurutschen, eingerichtet (Projekt "Fénix").

Nachdem die Notwendigkeit und die Bedeutung einer präventiven Arbeit mit Hochrisikogruppen erkannt wurde, begann das Projekt im Jahr 2007 Kinder, Jugendliche, arbeitende Kinder und andere Personen zu betreuen, die aus problembelasteten Familien in marginalisierten Gebieten stammen. Ziel war zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen, auf der Straße leben oder sich Gangs anschließen.



Das Projekt "Fénix" zielt darauf ab, Bildungs- und Informationsmaßnahmen sowie Partizipationsräume für Kinder und Jugendliche in der Gemeinschaft zu schaffen. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen „UE“, territoriale Basisorganisationen „OTB“ und anderen öffentlichen und privaten sozialen Akteuren statt. Ziel ist eine Verbesserung der schulischen Leistungen und die Schutzbedingungen zu verbessern und die Situation von Kindern und Jugendlichen, die sich in einer Situation der Gefährdung befinden in der Gemeinschaft zu verringern.

Ebenso kümmert sich "Fénix" um Kinder und Jugendliche aus dysfunktionalen Familien, die Probleme mit Sucht und Gewalt haben. Ein interdisziplinäres Team betreut die Kinder und Jugendlichen bei psychologischen, sozialen, gesundheitlichen, ernährungsbezogenen, familiären und arbeitsbezogenen Fragen und klärt sie vor allem über ihre Rechte auf. All dies mit einem präventiven Ansatz, der je nach Alter unterschiedliche Aktivitäten und Strategien vorsieht.



"Die Selbstliebe ist der Ausgangspunkt für das Wachstum des Menschen, der den Mut hat, die Verantwortung für seine eigene Existenz zu übernehmen." Viktor Frankl

